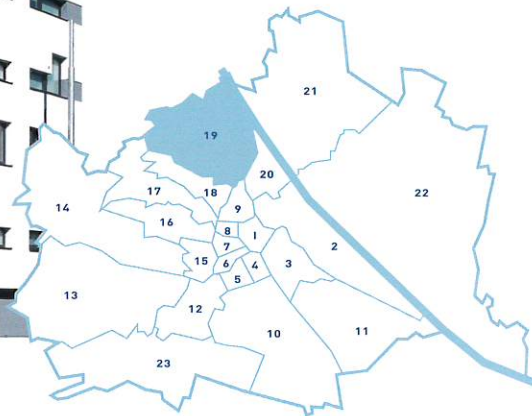


# Wohnheim mit Charakter



© Mischka Erben

- **Bauart:**  
NEUBAU
- **Anzahl der Einheiten:**  
187 WOHNHEIM-APARTMENTS,  
1 HEIMBETREUUNGS-WOHNUNG
- **Fertigstellung:**  
AUGUST 2015
- **Bauführer:**  
AUBÖCK BAU GMBH
- **Architektur:**  
WERKSTATT GRINZING  
WGA ZT GMBH
- **Finanzierung:**  
WOHNBAUFÖRDERUNG, ERSTE  
BANK DER OESTERREICHISCHEN  
SPARKASSEN AG



## APARTMENTS IN HEILIGENSTADT

Mooslackengasse 21/Ecke Muthgasse 21, 1190 Wien

Auffällige Lichtelemente an der Fassade machen dieses Wohnheim zum Blickfang. Das von der Werkstatt Grinzing WGA geplante und der Auböck Bau errichtete Gebäude bietet 187

Ein-Zimmer-Apartments mit Kleinküche, Dusche, Waschtisch, WC und teils auch Terrasse. Annehmlichkeiten wie ein Fahrradraum inkl. Werkbank passen perfekt zum studentischen Leben.

Und auch die Verkehrsanbindung ist ausgezeichnet, liegt doch der Bahnhof Heiligenstadt mit U4-Endstation, S-Bahn-Stationen und Bushaltestelle nur wenige Meter entfernt.



### Temporäres Wohnen

Arch. DI Harald Oissner  
Werkstatt Grinzing WGA ZT GmbH

Das Wohnheim an der Kreuzung von Muthgasse und Mooslackengasse ist Bestandteil eines Entwicklungsgebietes mit universitären Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Der daraus entstehende Bedarf zur temporären Unterbringung von Studierenden, Forschenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern soll in unmittelbarer Nachbarschaft dazu abgedeckt werden. Der Standort besitzt eine hervorragende öffentliche Verkehrsanbindung und Infrastruktur.

Der nahegelegene Bahnhof Heiligenstadt ist ein Verkehrsknotenpunkt. Ein direkter Anschluss an das Wiener Radwegenetz sowie eine Anbindung an den Donaukanal – und damit ans Stadtzentrum und die angrenzenden Bezirke – sind ebenfalls vorhanden.

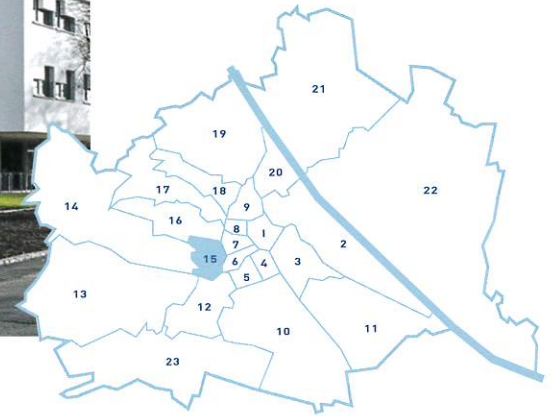
Die 188 Wohneinheiten der MIGRA werden vollmöbliert vermietet. Der Baukörper besteht aus zwei unabhängig voneinander organisierten Teilen. Die auskragenden Gemeinschaftsräume strukturieren gemeinsam mit den Stiegenhäusern das langgestreckte Gebäude an der Muthgasse. Hofseitig schließt das Grundstück mit seinen Außenanlagen an eine neue errichtete Parkanlage an.

# Sportler unter sich



© Manfred Seidl

- **Bauart:**  
NEUBAU
- **Anzahl der Einheiten:**  
74 WOHNHEIM-APARTMENTS
- **Fertigstellung:**  
SEPTEMBER 2013
- **Bauführer:**  
STRABAG AG
- **Architektur:**  
WERKSTATT GRINZING  
WGA ZT GMBH
- **Finanzierung:**  
WOHNBAUFÖRDERUNG,  
RAIFFEISENLANDESBANK  
NÖ-WIEN AG



## BEI DER SPORT-UNI

Auf der Schmelz 10, 1150 Wien

Nur 2 km von der Wiener Innenstadt entfernt gelegen, ist der Schmelz-Hügel ein überaus attraktives Wohn- und Erholungsgebiet mit gutem U-Bahn-Anschluss. Vor allem Sportbegeisterte

finden hier, direkt bei den Sportstätten des ASKÖ sowie dem Zentrum für Sportwissenschaft und Universitäts-sport, ideale Bedingungen vor. Als Unterkunft bieten sich 74 geförderte

Apartments der MIGRA sowie Studierenden-Apartments der STUWO an. Da das Innere der „Schmelz“ autofrei ist, gibt es anstelle einer Garage großzügige Fahrrad-Abstellanlagen.

### Sportliche Ausrichtung

Das Projekt „Auf der Schmelz“ ist als behindertengerechtes sportmedizinisches und sportpädagogisches Zentrum konzipiert und in die schon bestehende ASKÖ-Sportanlage im Außenbereich eingebettet. Neben der Funktion als Wohnheim für Studierende mit 281 Heimplätzen ergänzt und erweitert es auch das ohnehin schon sehr umfangreiche Sport- und Freizeitangebot. Die Außenanlagen wurden im Zuge der Verwirklichung des Projektes durch die notwendige Infrastruktur wie Garderoben und Duschen im Gebäude ergänzt sowie teilweise adaptiert.

Das Herzstück im Gebäudeinneren bilden der rund 300 m<sup>2</sup> große Kampfsportraum und drei rund 100 m<sup>2</sup> große Bewegungsräume. Die Sportkegelbahn sowie unterschiedliche Therapieräume sind eben-

falls Teil des sportlichen Raumprogrammes. Ergänzend dazu sind im Erdgeschoss auch noch ein Restaurant und ein Sportartikelshop situiert. Zusätzlich wurde das Gebäude mit einer Tiefgarage für 113 PKWs mit direktem Zugang zu den Sporträumlichkeiten ausgeführt.

Dank der örtlichen Nähe des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien können Synergien gemeinsam genutzt werden, wodurch einerseits den Sportstudierenden Wohnmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Studienort geboten werden und andererseits Sportler/-innen von den Forschungsbereichen und Angeboten der Universität profitieren.



**migra**

# wohnseiten

AUSGABE JUNI 2018



das magazin zum  
WOHNEN. FÜHLEN. LEBEN.

■ **professionell**  
DAS TEAM DER MIGRA  
UND SEINE AUFGABEN

■ **anschaulich**  
WOHNBAU UND WOHNHEIME  
DER MIGRA IM ÜBERBLICK

■ **einzigartig**  
BAROCK TRIFFT GEGENWART  
IM SCHLOSS LIESING